

# Fliegende Kühe bei den „Dirt Days“



Nach dem ersten Einsatz bei der GCC in Tollwitz wurden gleich zwei BMW HP2 beim Zweistunden-Enduro im bayrischen Penzberg eingesetzt. Zum Sieger der letztjährigen GCC-Serie Simo Kirssi gesellte sich nun auch Christian Pfeiffer, seines Zeichens Trial- und Geländespezialist sowie Stuntweltmeister. Eines vorweg: Die „fliegenden Kühe“ begeisterten die Massen und waren schnell Publikumsmagnet.

Im ersten Rennen am Samstag bei den Sportenduros über 450 Kubikzentimeter kämpften beide verbissen um den Sieg, ehe Pfeiffer mal lässig einen 15-Meter-Table übersprang und selbst ihn anschließend die über 100 PS zum unfreiwilligen Schlammbad zwangen – Ausfall! Kirssi blieb in der Schlussphase beinahe fünf Minuten ohne Sprit hängen, konnte aber dennoch den sensationellen zweiten Platz erkämpfen.

Am Sonntag gelang dann auch Christian Pfeiffer der Einzug ins Master of Dirt, nachdem er die Serien-Enduroklasse mühelos für sich entschieden hatte. Bei eben diesem Master of Dirt ging beinahe jeder Holeshoot an Kirssi auf der mächtigen BMW. Pfeiffer fiel nach einer unglücklichen Karambolage recht früh aus. Der Finne hätte gewiss auch den Sieg schaffen können, doch aus einer kurzen Unkonzentriertheit verlor er „seine“ Startposition am Gatter und der neue Startplatz brachte ihn dermaßen aus dem Rhythmus, dass er an vierter Stelle liegend ausschied.

Insgesamt ein furioser Auftritt für die BMW HP2 – wenn auch dazu gesagt sein muss, dass diese werksunterstützten Fahrer über ein deutlich höheres fahrerisches Niveau als der Rest des Felds verfügten. *Stefan Glaser*

